

Sonntagsgedanken.

Wahn ist die „Gebet Gott, lobet ihn seinem Namen“.
Mittl.

Wahnen war der heidnische Kultus. Die Welt war ihm ein unheimliches, dunkles, unheimliches, nur durch den Schein der Natur erleuchtet, und in dem unheimlichen Dunkel der Natur, die die Welt umgibt, lag die Welt. Es kam dann etwas andringendes, erhellendes, beleuchtendes, wie ein Licht, das die Welt erhellt, und die Welt in sich selbst zu sehen beginnt. Es ist das Licht der Vernunft, die die Welt in sich selbst zu sehen beginnt, und die Welt in sich selbst zu sehen beginnt.

Und wenn die Welt nicht ohne Kraft ist, so ist die Welt die Welt, die die Welt in sich selbst zu sehen beginnt, und die Welt in sich selbst zu sehen beginnt.

Man hat unsere evangelische Kirche die „Kirche der Zukunft“ genannt. Sie soll es werden, sie soll es immer mehr werden. Aber auch dieser Gottesdienst soll „im Geist und in der Wahrheit“ geschehen. Jeder Fänger muß sich von dem, was er singt, seine Seele ergreifen lassen, nur dann wird er andere Seelen erreichen können, und jedes Gemeindeglied, das einen Chor singt, muß das Lied tief im Herzen erschallen, damit nicht nur der Mund singt, sondern die Seele.

Die Verteilung der 10 prozentigen Mietpreissteigerung.

10. Dresden. In dem am Freitag tagenden interfraktionellen Ausschuss des Landtags konnte sowohl bezüglich der Verteilung der Zwangswirtschaft, als auch über die Verteilung der vom Reich beschlossenen Erhöhung der Miete um 20% eine Verteilung erzielt werden. Soweit die Verteilung der 20 prozentigen Mietsteigerung in Frage kommt, sollen 10% dem Wohnungsbau, 9% dem Grundbesitz zur Verteilung der erhöhten Steuern und sonstigen Steuern und 1% der Wohlfahrtszwecke zugewandt werden.

Die Verteilung zur Verteilung der Zwangswirtschaft ist der Reichsregierung zur Zustimmung unterbreitet worden. Die Mietsteigerung soll sofort an den Landtag gehen.

Derlilches und Sächliches.

Nies, den 26. März 1927.

Wettervorhersage für den 27. März. (Mitteltell von der Sächl. Landeswetterwarte zu Dresden.) Nach etwas unbehaglichkeit neigend. Zeitweise aufklarend. Hochland mit Ausnahme der Mittagsstunden verhältnismäßig kühl. Gebirge sehr kühl. Sammlungen Frost. Anfangs lebhaft, im Gebirge teilweise hürliche Winde aus westlichen Richtungen, später etwas abkühlend.

Daten für den 27. März 1927. Sonnenaufgang 5,49 Uhr. Sonnenuntergang 6,23 Uhr. Wobn-aufgang 2,56 Uhr W. Wobnuntergang 10,45 Uhr W. 1818: Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich. Einsegnung der Wägen des Friedens in der Kirche zu Rogau (Schlesien); 1820: Der Vater Gerhard von Nüßlein bei Dresden ermordet (geb. 1772); 1845: Der Wäppler Bild. Konrad Röntgen in Göttingen geb. (gest. 1923).

Kochvorträge. Am Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 31. März werden von Stadt. Gesundheitsamt wieder Kochvorträge mit Schaulochen und Verteilung von Kochproben veranstaltet. Die Vorträge werden diesmal in Nies-Größe im Saal des Rathhauses abgehalten. Damit soll auch die Wit-Weidner und Herzog'scher Einwohner von der Verwendung der Gase überzeugen können, wird je ein Omnibus die Interessenten vom Rathhaus zum Saal des Rathhauses abholen. Es wird erwartet, daß die Hausfrauen von Nies zum Schaulocher recht zahlreich erscheinen.

Rechtliche Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zu Nies am Dienstag, den 29. März 1927 nachmittags 6,30 Uhr in der Aula der Oberrealschule. 1. VII. Nachtrag zur Fortführung der Stadt Nies vom 20. 3. 1927. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 2. Vorschriften über Schanz- und Kriegswaffen und über die Verwendung von Feuerwaffen in Schanz- und Kriegswaffen. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 3. Mittelung des Rates, die Pfänderung eines Liegengutes in der Dittze betr. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 4. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 5. Bewilligung eines Beitrages von 300 Mark an den Zweigkreis des Deutschen Jugendherbergsverbandes. 6. Bericht zum Landesverband der gemeinnützigen und unparteiischen Reichshandwerkervereine. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 7. Aufhebung der Mittelung des Rates über die Aufhebung der Mittelung des Rates für den 20. 3. 1927. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 8. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 9. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 10. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 11. Nachtrag zum Konsortium für den öffentlichen Beschäftigtenverein Nies. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 12. Abrechnung über die Schenkung von 100 Mark in der Pöppelstraße. 13. Abrechnung über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 14. Abrechnung über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 15. Abrechnung über den Abruch des Dachreiters auf dem Grundstück Dittze 15 und Nachverwilligung einer Liegenschaft in Höhe von 104,99 RM. 16. Abrechnung über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 17. Abrechnung über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 18. Abrechnung über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 19. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 20. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 21. Aufnahme einer Kasse von 300 000 RM. zur Förderung des Wohnungsbauwesens. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 22. Inanspruchnahme eines Vorschlages auf die Mietsteuer. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 23. Bewilligung von 100 RM. zur Aufhebung einer Sonderbestimmung. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 24. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 25. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 26. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 27. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 28. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 29. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor. 30. Mittelung des Rates über die Befreiung der Liegengüter von Steuern. Berichtshatter: Herr Stadtdirektor.

Stenographische Verhandlung des Landtags am 1. April 1927. Die Verhandlung über die Verteilung der 20 prozentigen Mietsteigerung. Der Ausschuss hat sich mit der Verteilung der 20 prozentigen Mietsteigerung beschäftigt. Es ist eine Verteilung erzielt worden, die dem Reichsregierung zur Zustimmung unterbreitet worden ist. Die Verteilung soll sofort an den Landtag gehen.

Wartburgfahrt betr. Die Kirchengemeindevertretung Großschönau sendet und folgende Mitteilung: Die bereits bekannt gebliebenen Nachrichten über die Wartburgfahrt am 21. März mittags und abends von Großschönau ab mit Ostern in Eichenfeld und Nies. Abends 10 Uhr mit dem Eisenbahnwagen eine gemeinsame Versammlung. Die Quartierfrage ist gelöst. Es betonen jeder seine Quartierfrage für Großschönau und Nies. Die Quartierfrage ist gelöst. Es betonen jeder seine Quartierfrage für Großschönau und Nies. Die Quartierfrage ist gelöst. Es betonen jeder seine Quartierfrage für Großschönau und Nies.

Wacht die Wiesen- und Weidenflächen. Dieser wird immer wieder beachtet werden, daß gerade jetzt, wo es in der Natur zu grünen und blauen beginnt, aber die Wiesen mit den blühenden Frühlingsblumen gezeichnet sind. Vor allem sind es die Wiesenbüschel und Weidenbüschel (die Röhre der Wiesen). Sie in Wasser abgeflutet und zum Kauf angeboten werden. Abgesehen davon, daß durch dieses Verwerfliche Treiben den Freunden der Natur viel geraubt wird, ist es vor allem kraut- und blumenreich. Die durch Vererbung geerbte Art - und zu diesen gehören auch die Wiesenbüschel - zu pflanzen und die Blumen von naderer Seite in den Handel zu bringen. Es sei hierbei besonders auch darauf aufmerksam gemacht, daß sich auch diejenigen Kraut- und Blumen, die für die Wiesenbüschel sind, durch die Vererbung geerbte Art - und zu diesen gehören auch die Wiesenbüschel - zu pflanzen und die Blumen von naderer Seite in den Handel zu bringen.

Erhöhung der Versorgungsbeiträge. Die Versorgungsbeiträge werden jetzt die anderen Bestimmungen zu der ab 1. April 1927 um 20 Prozent erhöht. Die Versorgungsbeiträge werden jetzt die anderen Bestimmungen zu der ab 1. April 1927 um 20 Prozent erhöht. Die Versorgungsbeiträge werden jetzt die anderen Bestimmungen zu der ab 1. April 1927 um 20 Prozent erhöht.

Wohngeld vor der Einführung. Der Reichsrentenminister weist darauf hin, daß durch die Neueinstellung der Wohnungsmiete sich an der früheren Befreiung nichts geändert hat. Die Neueinstellung bezieht sich nur auf die Erhöhung der Schwageren vor der Einführung und bringt hier infolgedessen eine Befreiung, als die Wohnungsbauer am weiteren zwei Wochen über die regelmäßige Erhöhung von vier Wochen hinaus verlängern, wenn die Wohnungsbauer während dieser Zeit keine Befreiung gegen Zahlung antritt. Ferner ist bestimmt, daß trotz eines etwaigen Fortfalls des Kredits bei der Berechnung der Beiträge der Einführung das Wohngeld bis zur Rückzahlung, also unter Umständen auch für länger als 6 Wochen, zu zahlen ist.

Der Leiter der Volkshilfe. Der Reichsrentenminister hat den Volkshilfeminister Reichner aus Nies zum Leiter der Staatlichen Volkshilfe in Nies ernannt.

Tagung des Deutschen Rentnerbundes. Am ersten März tagt der Deutsche Rentnerbund e. V. mit seiner diesjährigen ordentlichen Bundesversammlung in Nies. Am 1. und 2. April in Dresden stattfindend - in Nies. Am 1. und 2. April in Dresden stattfindend - in Nies. Am 1. und 2. April in Dresden stattfindend - in Nies.

Neuer Reichsrentenminister. Am 1. April 1927 ist Herr Reichsrentenminister Reichner aus Nies zum Leiter der Staatlichen Volkshilfe in Nies ernannt.

Sammerausgaben des Reichs. Die Sammerausgaben des Reichs für den 1. April 1927 betragen 1,2 Milliarden Reichsmark. Die Sammerausgaben des Reichs für den 1. April 1927 betragen 1,2 Milliarden Reichsmark.

Sächliche Gesellschaft. Die Sächliche Gesellschaft hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten. Die Sächliche Gesellschaft hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten.

Stempelsteuer. Die Stempelsteuer für den 1. April 1927 beträgt 1,2 Milliarden Reichsmark. Die Stempelsteuer für den 1. April 1927 beträgt 1,2 Milliarden Reichsmark.

Landesverband sächlicher Jungbauern. Der Landesverband sächlicher Jungbauern hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten. Der Landesverband sächlicher Jungbauern hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten.

Reform des Offenbarungsgesetzes. Die Reform des Offenbarungsgesetzes wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen. Die Reform des Offenbarungsgesetzes wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen.

Schuldenreform. Die Schuldenreform wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen. Die Schuldenreform wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen.

Wohngeldreform. Die Wohngeldreform wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen. Die Wohngeldreform wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen.

Reichsrentenminister. Der Reichsrentenminister hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten. Der Reichsrentenminister hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten.

Landesverband sächlicher Jungbauern. Der Landesverband sächlicher Jungbauern hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten. Der Landesverband sächlicher Jungbauern hat eine Versammlung am 1. April 1927 abgehalten.

Stempelsteuer. Die Stempelsteuer für den 1. April 1927 beträgt 1,2 Milliarden Reichsmark. Die Stempelsteuer für den 1. April 1927 beträgt 1,2 Milliarden Reichsmark.